

Diplomatische Edition

Rieger, Lisa; lrieger@edu.aau.at

Bei der diplomatischen Edition handelt es sich um die “gedruckte Ausgabe einer Handschrift, die den genauen Zeilen- und Seiteninhalt des Originals beibehält” und lediglich Abkürzungen aufschlüsselt (Best 1991, S. 113). Werden bei einem diplomatischen Abdruck keinerlei Eingriffe durch den Herausgeber vorgenommen, stellt dieser - als Gegenpol zur Darstellung der gesamten Textgenese - eine „Extremposition der textkritischen Praxis“ dar. (Nünning 2013, S. 740) Die Grenze zwischen diplomatischem Abdruck und normalisierter Ausgabe kann, je nach Umfang der Eingriffe, oft sehr schmal sein - weshalb sie auch nicht als Gegensätze, sondern “Stufen eines linearen Editionsprozesses” gesehen werden sollten. (Hofmeister 2005: 8)

Als Grundprinzip der Textkonstitution werden weder die Autorintention noch die Erfüllung des Autorwillens herangezogen, sondern die möglichst genaue Darstellung des Überlieferungsträgers angestrebt. Damit kann u. a. das Ziel verfolgt werden, der Benutzerin oder dem Benutzer der Ausgabe die Textgenese nachvollziehbar zu machen, wie es in der Edition der Fontane-Notizbücher bezweckt wird (Jannidis/Kohle/Rehbein 2017, S. 235). Oft wird auch der Abbildung eines Faksimiles nur noch eine diplomatische Transkription hinzugefügt (Plachta 1997, S. 42).

Literatur:

- Best, Otto: Handbuch literarischer Fachbegriffe. Definitionen und Beispiele. Überarbeitete und erweiterte Ausgabe Handbuch literarischer Fachbegriffe. Frankfurt am Main: 1991.
- Jannidis, Fotis; Kohle, Hubertus: Digital Humanities. Eine Einführung. Mit Abbildungen und Grafiken Digital Humanities. Hrsg. von und Malte Rehbein. Stuttgart: 2017.
- Hofmeister, Andrea: Textkritik als Erkenntnisprozeß. In: *Editio* 19: 2005, S. 1-9.
- Textkritik. In: Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze - Personen - Grundbegriffe 5., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, Weimar: 2013, S. 740-741.
- Plachta, Bodo: Editionswissenschaft. Eine Einführung in Methode und Praxis der Edition neuerer Texte Editionswissenschaft: 1997.

Verweise:

Textgenese, Textkritik, Faksimileausgabe, Diplomatische Transkription, Datenmodell hyperdiplomatische Transkription

Projekte:

Theodor Fontane: Notizbücher. Digitale genetisch-kritische und kommentierte Edition

Themen:

Einführung, Digitale Editionswissenschaft

Lexika

- Parvum Lexicon Stemmatologicum
- Lexicon of Scholarly Editing

Zitiervorschlag:

Rieger, Lisa. 2021. Diplomatische Edition. In: KONDE Weißbuch. Hrsg. v. Helmut W. Klug unter Mitarbeit von Selina Galka und Elisabeth Steiner im HRSM Projekt "Kompetenznetzwerk Digitale Edition". URL: <https://gams.uni-graz.at/o:konde.65>